

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 151.

Montag, den 31. Mai.

1847.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Einführung eines Regulativs für Ausübung der Gast- und Schanknahrung in hiesiger Stadt, welches außer den bis jetzt concessionirt gewesenen Schenkwirthen auch alle diejenigen betreffen wird, welche gewerbmäßig Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, hat es sich nothwendig gezeigt, diejenigen Personen, welche gegenwärtig ein solches Gewerbe, gleichviel ob mit oder ohne Concession, betreiben, genau zu ermitteln, um dieselben bei der künftig dafür erforderlichen Concessionsertheilung thunlichst zu berücksichtigen. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gegenwärtig das gedachte Gewerbe betreiben, insonderheit also Schenkwirthe, Speisewirthe, Conditoren, Schweizer-Zuckerbäcker, Destillateurs, Liqueurfabrikanten, Bierbrauer, Branntweimbrenner, Inhaber von Wein-, italienischen Waarenhandlungen, Kaffeeirthschaften und Restaurationen u. s. w., insofern dieselben Gäste setzen und mit Speise und Getränk bewirthen, aufgefordert, sich innerhalb Sechs Wochen und spätestens bis zum

16. Juli dieses Jahres

bei der Rathsstube zu melden, auch dasern sie Reversabschriften besitzen, diese gleichzeitig vorzuzeigen. Wer diese Meldung innerhalb der bestimmten Frist unterläßt, kann bei der mit dem neuen Regulativ eintretenden Concessionsertheilung in keinem Falle berücksichtigt werden.

Leipzig, den 21. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Bekanntmachung.

die Anmeldung der Dienst- und Kriegs-Reserve-Mannschaften betreffend.

Die in hiesiger Stadt und in deren Weichbilde sich aufhaltenden Mannschaften, welche

- 1) bei den Recrutirungen in den Jahren 1844, 1845 und 1846 zur Dienstreserve versetzt worden sind, und
 - 2) die vom Jahre 1844 an mit der Verpflichtung zur Kriegsreserve verabschiedeten Unteroffiziere und Gemeinen
- werden hierdurch aufgefordert,

den 1. Juni dieses Jahres

in Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 1. August 1846 §. 36 und der dazu gehörigen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage §§. 133 — 139 sich entweder persönlich oder bei nachzuweisender Behinderung, durch Beauftragte bei uns im Saale des alten Waagegebäudes am Markte, unter Vorweisung des Geburts- und Gesehens, so wie beziehentlich des Militairabschieds, anzumelden.

Leipzig, den 27. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Die Betriebsverwaltung der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn

ist durch eine Verordnung des Finanzministeriums vom 1. Mai d. J. in folgender Weise regulirt:

Mit Vorbehalt der dem Finanzministerium selbst zustehenden obersten Leitung und Beaufsichtigung des Staatseisenbahnwesens, liegt der Direction der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn die unmittelbare Leitung des gesammten Baues und Betriebes bei ernannter Bahn, ingleichen bei der Zweigbahn von Werdau nach Zwickau, und die Erledigung sämmtlicher dabei einschlagender reinen Verwaltungssachen, sowie die Entscheidung der dahin gehörigen Verwaltungsstrafsachen in erster Instanz ob, und ist derselben das für die Hauptverwaltung erforderliche Bureau-, Cassen- und Rechnungspersonal beigegeben. Unter der ernannten Behörde steht dem Bahnbetriebe im Allgemeinen der Betriebs-Oberinspector vor.

Für den Bahnhof- und Expeditionsdienst der einzelnen Stationen bestehen Königl. Eisenbahnämter zu Leipzig, Altenburg und Zwickau, Königl. Eisenbahnverwaltungen zu Grimnischau, Werdau und Reichenbach,

Königl. Eisenbahn-Expeditionen zu Kierisch und Göpzig. Jedem Bahnante und jeder Bahnverwaltung ist ein Bahnhofsinpector, jeder Bahnexpedition ein Bahnhofsexpedit vorgesezt, und jeder der genannten Verwaltungsstellen das erforderliche Dienstpersonal an Billeteurs, Gütererpedienten und Assistenten, Boden- und Schirmmeistern, Brief- und Kofferträgern, Oberaufladern, Aufladern, Portiers, Weichenstellern und Wächtern beigegeben.

Die Maschinen- und Wagenverwaltung wird von dem Maschinenmeister geleitet, welchem für das Maschinenhaus zu Leipzig ein besonderer Rechnungsführer und das erforderliche technische Personal an Werkführern und Vorleuten, ingleichen ein Maschinenverwaltungsassistent zu Zwickau; ferner die Locomotivführer und Locomotivführerlehrlinge, die Feuerleute u. untergeben sind.

Den Fahrdienst besorgen die Oberschaffner, Packmeister und Schaffner.

Die Unterhaltung der dem Betriebe übergebenen Bahnstrecken ist den Betriebs-Ingenieuren und Assistenten und unter deren Beaufsichtigung den Oberbahnwärttern und Bahnwärttern übertragen.

Ein Wetterprophet

hat am 25. April in diesem Blatte das Wetter für den Monat Mai vorausgesagt, und so vielen Regen verkündigt, daß man hätte eine Noachische Ueberschwemmung fürchten können; aber er bezeichnet auch den 4., 5., 14., 20. und 29. Mai als Tage mit Nachfrösten. Rechnet man nun noch die Tage Pancratius, Servatius und Urban hinzu, welche aller Welt als solche Tage bekannt sind, die bisweilen den Menschen mit Nachfrösten einen Streich spielen, so mußte man mit Bangigkeit dem Bonnemonat entgegensehen. Damit man nun aber sehe, was für ein Wetterprophet dies ist, und wie viel Vertrauen man ihm schenken kann, hat ein Beobachter des Wetters im Laufe des Monat Mai an jedem Tage Vergleichen angestellt und bringt nun seine Beobachtung zur Kenntniß des Publicums.

Prophet:		Beobachter:
Den 3. Mai	Regen.	Kein Regen.
" 4. "	Regen u. Nachfr.	Weder Regen noch Nachfr.
" 5. "	Nachfr.	Ein Gewitter mit Graupelwetter. Später in einzelnen Abtheilungen Regen bis in die Nacht. Kein Nachfr.
" 6. "	Regen.	Kein Regen.
" 8. "	Regen.	Abends wenig Regen.
" 10. "	Regen.	Abends 7 Uhr Gewitter, um 9 Uhr gestirnter Himmel.
" 14. "	Regen u. Nachfr.	Gegen 7 Uhr wenig Sprühregen. Abends gestirnter Himmel. Kein Nachfr.
" 15. "	Kein Regen.	Regen von Anbruch des Tages an bis 9 Uhr.
" 16. "	Kein Regen.	Gegen Abend Regen.
" 17. "	Regen.	Kein Regen.
" 18. "	Regen.	Kein Regen.
" 19. "	Regen.	Früh wenige Minuten ein sanfter Sprühregen.
" 20. "	Regen u. Nachfr.	Regen ohne Nachfr.
" 21. "	Regen.	In einzelnen Absätzen wenig Regen.
" 22. "	Regen.	Kein Regen.
" 23. "	Regen.	Kein Regen.
" 24. "	Regen.	Kein Regen.
" 26. "	Regen.	Kein Regen.
" 27. "	Regen.	Kein Regen.

Sind wir nun gegen diesen Wetterpropheten ganz gerecht, so können wir doch nur zugeben, daß von seinen 17 Regentagen nur höchstens 8 Tage als solche bezeichnet werden können, an welchen es etwas geregnet hat, und unter diesen ein einziger Tag als eigentlicher Regentag bezeichnet werden kann. Von den fünf Nachfrösten aber, welche der Prophet ankündigt, ist auch nicht ein einziger erschienen. Man muß sich nur wundern, daß uns der Herr Prophet nicht auch den am 25. Mai stattgefundenen Höhenrauch mit seinem schwefligen und brenzlichen Geruche vorher verkündigt hat.

Nachrichten aus Sachsen.

Die Auswanderungen aus Sachsen nach America, die in den letzten Jahren nur einzeln stattfanden, scheinen nun auch hier in Massen erfolgen zu wollen. Im untern Erzgebirge, in der Gegend von oberhalb Chemnitz, wollen sich, wie man berichtet, noch im Laufe dieses Sommers mehrere Hunderte auf den Weg machen. Es sind größtentheils kleine Landwirthe und Gewerbetreibende mit einigem Vermögen. Aus dem obern Erzgebirge und dem Voigtlande würden

Tausende den Banderstab ergreifen und zu den deutschen Brüdern im nordwestlichen Theile der Union ziehen, wenn ihnen nicht eben das Nöthigste zur Uebersiedelung fehlte.

In Döbeln war am vorletzten Getreidemarkte von der Verwaltungsbehörde ein Wagen mit Kartoffeln aufgestellt worden, um solche zu einem billigeren Preise in einzelnen Regem und zu 3 (Neu-) Groschen ärmern Bewohnern dafiger Stadt abzulassen, wobei auch noch der gute Zweck erreicht wurde, daß die auf dem Markte anwesenden andern Kartoffelverkäufer, welche die Meze zeither mit 4 und sogar bis 5 Gr. zu verkaufen pflegten, auch ihre Forderung bedeutend herabstimmten und jenem Preise sich näherten. Diese Veranstaltung soll sich wiederholen, und zwar um so mehr, als sie schon erfreuliche Anerkennung gefunden hat, und einige auf dem Getreidemarkte anwesende Gutsbesitzer sich unaufgefordert erboten, mehrere Scheffel Kartoffeln zu billigen Preisen für solch löblichen Zweck abzulassen, und die dafige Weberinnung eine Geldbeihilfe zu Deckung des nicht ausbleibenden Deficits offerirte.

Der „Sächsische Postillon“ enthält folgende Notiz: „Der Sänger Eichatschek (in Dresden) bezieht 5000 Thlr. Sage und extra noch jeden Abend, wo er singt, 20 Thlr. Spielhonorar, 1000 Thlr. Garderobegeld, 800 Thlr. als Kirchsänger und 1200 Thlr. als dasjenige Sümchen, womit die Intendanz ihm seinen Urlaub abkauft. Das macht wenigstens 9000 Thlr. und ist der Gehalt von 60 Dorfschulmeistern à 150 Thlr.“

Graf Hohenthal auf Königsbrück hat in Folge seiner Verdienste um die Stadt, die sich von Neuem bei dem letzten Brande glänzend bewährt haben, von Seiten der Bürgerschaft das Ehrenbürgerrecht erhalten.

Der Uebertritt einer großen Anzahl der Bewohner von Gelenau bei Thum im Erzgebirge zur deutsch-katholischen Kirche, von dessen Beabsichtigung schon in d. Blatte früher die Rede war, ist neuerlich erfolgt. Die Pfarrer Rauch und Kerbler haben den ersten Gottesdienst im Freien gehalten.

Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Mai 1847.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Pariser. Z.	Lin.		
23.	Morgens 8	27. 11, 1	+ 14, 4	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 11, 1	+ 19, 4	W.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 9	+ 12, 7	WNW.	matt gestirnt.
24.	Morgens 8	— 10, 3	+ 16, 9	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 3	+ 25, 7	SW.	Sonnenschein. *)
	Abends 10	— 9, 6	+ 18, 4	SO.	gestirnt.
25.	Morgens 8	— 9, 6	+ 20, 5	SO.	Sonnenschein, luftig.
	Nachmittags 2	— 11, 6	+ 16—	NW.	dicht bewölkt, windig.
	Abends 10	28. 0, 6	+ 10, 5	N.	Höbrauch.
26.	Morgens 8	— 1, 9	+ 12, 4	N.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 2—	+ 16, 5	N.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	— 2—	+ 12—	N.	gestirnt.
27.	Morgens 8	— 2—	+ 13, 7	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1, 5	+ 18, 4	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 8	+ 12, 5	O.	gestirnt.
28.	Morgens 8	— 0, 5	+ 14, 7	O.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	27. 11, 5	+ 20, 5	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 11—	+ 14, 3	NO.	gestirnt.
29.	Morgens 8	— 10, 9	+ 16, 3	O.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 10, 9	+ 21, 5	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 11, 4	+ 14, 5	O.	gestirnt.

*) Nach 6 Uhr fernes Gewitter aus NW. nach SO.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 29. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezahlt:							
Amsterd.-Rotterd.	4 1/2	—	93	Oberschlesische A.	4 1/2	104 1/2	—
Berlin-Anhalt	—	—	109	d° Prioritäts	—	—	—
d° Prior.-Action	4 1/2	—	92 1/2	Oberschlesische B.	d°	—	97 1/2
Berlin-Hamb.	d°	—	108 1/2	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	—	—	81 1/2
d° Prior.	4 1/2	—	97 1/2	Rheinische	—	—	85 1/2
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	—	92	d° Prior.	4 1/2	90 1/2	—
d° Prior. A. u. B.	d°	91 1/2	—	dergl. v. Staatgar.	3 1/2	—	—
d° d° C.	5 1/2	—	101 1/2	Sächsisch-Baiersche	—	—	87 1/2
d° Stettin	—	—	106 1/2	Thüringische	—	—	94 1/2
Bonn Köln	5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn	4 1/2	—	—
Breslau-Freib.	4 1/2	—	100	Zaraskoie-Selo, fr. Zins	7 1/2	70	70
d° d° Prior.	d°	—	—	Quittungsbogen eing.			
Düsseld.-Elberfeld.	5 1/2	107 1/2	—	Aachen-Mastricht	4 1/2	30	83
d° d° Prior.	4 1/2	—	91 1/2	Berg-Mark	4 1/2	50	83 1/2
Köln-Minden	—	—	92 1/2	Berlin-Anhalt B.	d°	45	100 1/2
Krak.-Oberschl.	—	—	77 1/2	Boxbach	d°	70	—
Hamburg-Berged.	4 1/2	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	83 1/2
Kiel-Altona	d°	—	110 1/2	Chemn.-Riesaer	d°	90	—
Magdeb.-Halberst.	d°	—	—	Köln-Minden	d°	90	92 1/2
Magdeb.-Leipz.	d°	—	—	Magd.-Wittenb.	d°	20	86
d° d° Prior.	d°	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	—
Nieder-Schles.	d°	88 1/2	88 1/2	Mecklenburg	d°	60	—
Niedersch.-Prior.	d°	—	—	Nordb. (F.-W.)	d°	65	71 1/2
do. do.	5 1/2	—	101 1/2	Posen-Stargard	—	40	83 1/2
do. Zweigbahn	4 1/2	—	—	Rhein. Prior. Stm.	4 1/2	70	84 1/2
do. Prior.	4 1/2	—	—	Sächs.-Schles.	d°	90	—
Nordbahn. (K. F.)	4 1/2	—	—	Ung. Central	d°	60	100

Berlin. Wechsel auf fast alle Plätze waren begehrt und Amsterdam in beiden Richten, so wie Petersburg besser im Course. Von Fonds erfuhren poln. Pfandbriefe einen fernern merklichen Rückgang. Die Preise der Eisenbahn-Actien waren fest und ohne bemerkenswerthe Veränderung; nur Kiel-Altonaer sind abermals gestiegen.

Paris, den 26. Mai.

5 1/2 französische Rente 116. 40.
3 1/2 " " " 74. 30.
nach der Börse 78. 30.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschas 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.
Anschluss von Halle nach Gotha 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens,
6 Uhr Abends.
" " Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u.,
" " Wittenberg, n. Bernburg 7 1/2 u. Ab.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.
Theater. (16. Abonnements-Vorstellung.)
Montag den 31. Mai 1847:
Johann von Paris,
komische Oper in 2 Acten nach dem Franz. von Seyfried.
Musik von Bojeldieu.

Personen.
Die Prinzessin von Navarra Fräul. Schwarzbach.
Der Ober-Seneſſall Herr Behr.
Johann von Paris " Eritt.
Olivier, sein Page, Frau Günther-Bachmann.
Pedrigo, Inhaber eines Gasthofes, Herr Berthold.
Lorezza, seine Tochter, * * *
Ein Aufwärter Herr Ball.
Aufwärter und Kellnerinnen.
Gefolge des Johann von Paris.
Hof-Trenn der Prinzessin.
Ritter. Pagen. Kellner. Bediente.
Der Text ist an der Kasse für 2 1/2 Ngr. zu haben.
* * * Lorezza — Fräul. Starke.

Die Maserade im Dachstübchen,
Schwank in 1 Aufzug, frei nach dem Franz. von E. Weizner.

Personen.
Kindler, Kanzlei-Assistent, Herr Weizner.
Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut, Fräul. Sey.
Bitter, sein Hauswirth, Herr Keller.
Sabine, dessen Frau, Frau Bickert.
Beufuß, Kanzlei-Director, Herr Paulmann.
Selma, dessen Frau, Fräul. Danff.
Julius Schnell, Supernumerar, Herr Hofrichter.
Zander, Hausmann und Aufwärter im Bitterschen Hause, Herr Ballmann.
Ort der Handlung: eine bedeutende Stadt.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 4. dieses Monats aus dem Hause Nr. 27 der Friedrichstraße allhier nachverzeichnete Kleidungsstücke abhanden gekommen:
1) ein gelb und weiß gestreifter Unterrock von Wolle,
2) ein Kleidchen von blau und weiß geflammtem Kattun,
3) ein wattirter Unterrock von schwarzseidnem Zeuge,
4) ein Cravattentüchchen von hellblau und weiß getüpfeltem Sammet mit Chenillenfransen, dreizipflig,
5) ein Burnus von braunem Camelot mit schwarzem Sammet besetzt.
Wir fordern Jeden, welcher in Beziehung hierauf irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, zu unverweilter Anzeige hiervon auf, warnen übrigens vor Verheimlichung der fraglichen Gegenstände. Leipzig, den 26. Mai 1847.
Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Notbe. Kühne.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Louis, J., erster Unterricht im Englischen. Enthaltend die wichtigsten Regeln der englischen Sprache, nebst einer Anleitung zum Lesen und zur richtigen Betonung der Wörter, und einem Auszuge der im Sprechen am häufigsten vorkommenden Haupt-, Bei- und Zeitwörter. 8. in Umschlag. geh. 12 Ngr.
Manzoni, A., Adelchi, Tragedia in cinque atti. Zum Schul- und Privatgebrauche mit Manzoni's geschichtlicher Einleitung, mit sprachlichen, sachlichen und erläuternden Anmerkungen und einem Wörterbuche. Herausgegeben von E. Hoepfner. 8. in Umschlag geh. 15 Ngr.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hiermit mein Lager vorräthiger Drucksachen, namentlich kaufmännischer Bedürfnisse, als: Rechnungen, Nota's, Beipackzettel, alle Sorten (Eisenbahn-) Frachtbriefe, ökonomische Rechnungsbücher, Recognitionsscheine, sämtliche bei der Steuer nöthigen Declarationen, Auszüge, Abmeldungen, so wie Mauh-Declarationen, Mauthbriefe, Post-Declarationen, Wechsel-Schema's, (Prima- und Solawechsel und Juden-Solawechsel, Doppelscheine, Accreditive etc.) Kauf-Contracte, Mieth-Contracte Quittungen, Anweisungen, Speisekarten und ein großes Lager von Wein-Etiquetten. Zugleich mache ich auf meine **Rechts-Quittungsbücher**, auf **Familienwaschzettel** und **Waschzettel** für einzeln stehende Herren und Damen, sowie **Alphabete** zu **Lesemaschinen** hiermit aufmerksam. Sämmtliche Artikel sind auf schönem Papier gedruckt und zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu haben bei
Friedr. Andra.

Kupfergäßchen No. 661., Dresdner Ho.
Musikalienverkauf:
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Loose à 10 Ngr. zur Ausspielung geklöppelter Spitzen,

deren Ertrag zur Unterstützung armer ergeblicherer Klöpplerinnen bestimmt ist, sind zu haben bei Herrn **Carl Heike, Der Unterstützungs-Verein.**
Barthels Hof am Markte.

Auction von Porzellan und Steingut
Donnerstag den 3. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Gewölbe unter Nr. 37 Nicolaistraße.

Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen
G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.

Firmenschreiberei von **J. Dessy,** Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Das Maafnehmen und Zeichnen, auch Zuschneiden einer passenden Damenkleidertaille, wird in Zeit von 6 Stunden gelehrt in Reudnitz, vorm Dresdner Thore 4. Gasse, 4. Haus

Für Zahnpatienten.

Emaill-Zähne, sowohl einzelne als ganze Garnituren, von ausgezeichneter Dauer und frei von allem Geruch, werden nach den bewährtesten Methoden und möglichst ohne Schmerzen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung eingesetzt vom

Zahnarzt **Kermes,** Grimma'sche Strasse Nr. 5, erste Etage.

Localveränderung.
Die Stahl- und Kupferdruckerei
von **F. A. Zehl,**
früher in Reichels Garten, befindet sich von heute an:
Neumarkt, große Feuerkugel.

Ausverkauf
von **Tuchen und Buckskins**

bei
N. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Ausverkauf.
Feine Tuche und Buckskins
verkauft „unter Fabrikpreisen“
Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Um bei Aufgabe des Geschäftes schnell zu räumen, werden in der Tuchhandlung von **C. S. Selter** am Markt Nr. 92
Tuche, Lamas und die neuesten

Buckskins und Paletotstoffe
zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

Für Daquerreotypisten, Goldarbeiter und Juweliere halte ich stets Lager vorzüglicher **Baumwolle ohne Schwefel oder Chlor gebleicht** vorrätig. Auch empfehle ich zum chirurgischen Gebrauche und zur Blumenfabrikation stets geeignete **Baumwolle, auch in den kleinsten Quantitäten und zum billigsten Preise.**

J. G. Richter, Wattenfabrikant,
Klostergasse 14, 2 goldene Sterne, 1. St.

Eine große und schöne Auswahl aller Arten Sommerhüte von **Seide und Borden, so wie auch Hauben, Mantillen und Kragen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Engl. weißes und bedrucktes Steingut
empfehle zu billigen Preisen **Carl Heinrich Kleinert,**
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Angelgeräthschaften,

als: Angelruthen, 2-, 3- und 4theilig, Angelschnuren aus Seegras und gefirnister Seide, Seegras zum Selbstfertigen der Schnuren, künstliche Fliegen mit verborgener Angel als Köder, beste englische Angelhaken, Etuis mit einem Sortiment Angelschnuren und div. Apparat, Angelstühle zum Zusammenlegen u. dgl. m. findet man zu den wohlfeilsten Preisen bei
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Kinder-Handschuhe das Paar . . . 1½ Ngr.,
Damen- do. = = von 2—15 =
Herren- do. = = = 3—18 =

verkauft um damit zu räumen

S. Reiche, Katharinenstraße Nr. 10,
Depot der Strumpffabrik R. Hengsbach aus Limbach.

Das Meublesmagazin, Johannisgasse 6—8, empfiehlt eine große Auswahl in Rohr-, Polster-, Damen- und Pflegestühlen, dergleichen Sophas, Spiegel und mehrere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Albert Häffelbarth, Tischlermeister.

Gute Leibwäsche ist stets zu haben: gr. Fleischergasse, goldnes Herz, Nr. 29 1 Treppe, bei **J. G. Krusch.**

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe
in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Fenstergaze,
3/4, 1/2, 5/8 und 3/4 breit, empfiehlt **Friedrich Schröter,**
Petersstraße Nr. 42.

Eine Partie
ausrangirte Jaconets und Barège
verkauft außerordentlich billig
J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Meissner & Comp.,
Brühl- und Nicolaistraßen-Gebäude,
haben ein nach der Messe neu sortirtes Lager aufgestellt von **Bordüren, italienischen und allen Arten Kinderhüten, die nun zu billigsten Preisen verkauft werden sollen.**

Federbetten à Gebett von 7½ Thlr. an:
Bettfederreinigungsanstalt Schützenstr. Nr. 5.

Nach neuester Methode werden **Glacé-, Seiden- und alle andere Arten Handschuhe** in kürzester Zeit schön gewaschen und ausgebessert: **Universitätsstr. 20, 2 Treppen.**

Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfiehlt billig
G. Conrad Ege, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Bleiweiß,
trocken und in Del gerieben, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen
F. W. Sübner, Erdmannsstraße Nr. 9.

Russischer Leim,
feinste Qualität, lagert zu billigem Preise bei
G. S. Grieshammer, Universitätsstr., Ecke des Kupferg.

A n z e i g e.

In Folge größerer Ausbreitung meines Bijouterie-Gemälde-Geschäfts finde ich mich veranlaßt, mein Porzellan- und Steingutlager gänzlich aufzugeben und sollen sämtliche Waaren meistbietend durch Herrn Procl. Förster im Verkaufslocale verkauft werden. Da mein Lager mehrentheils aus gewöhnlichem Kaffee- und Speisegeschirr besteht, mache ich resp. Gastwirthe und Hausfrauen namentlich darauf aufmerksam. Schlußlich verbinde ich noch für das mit in diesem Geschäft seit 6 Jahren geschenkte Zutrauen meinen geehrten Kunden meinen ergebensten Dank. Die Auction beginnt den 3. Juni.
W. C. Kersten, Porzellanmaler, Nicolaisstraße Nr. 37.

Das weiße Waaren-Geschäft en gros & en detail von

Parpalioni & Comp.

in Leipzig in der Kaufhalle

empfehle sich mit Gardinen-Stoffen jeder Art, nebst den dazu gehörenden Franzen, Quasten und Halter, so wie auch mit Spitzen und Stickereien in einer reichhaltigen Auswahl.

Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, ist ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und empfiehlt sich bei der schnellsten Bedienung einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Modebänder zu herabgesetzten Preisen

empfehlen

Knauth & Mauer, Markt, Königshaus neben Auerbachs Hof.

Leinene Handschuhe und Strümpfe für Herren und Damen

empfangen wieder in reicher Auswahl

Knauth & Mauer, Markt, Königshaus neben Auerbachs Hof.

V e r k a u f.

Ich habe ein Haus- und Gartengrundstück in der Nähe des bairischen Bahnhofes zu verkaufen, welches sich im besten Stande befindet und einen verhältnißmäßig hohen Ertrag liefert.

Emmerich Anshütz, Adv.;
im Hofe des großen Joachimsthal's, 2 Treppen.

Ein ganz in der Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück mit Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden nebst Garten, soll durch mich für 7000 Thlr. verkauft werden. Das Grundstück, welches ca. 60 und 118 Ellen Straßenfront hat, eignet sich hauptsächlich zu einer Fabrikanlage.

Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen steht billig ein Kirschbaum-Schreibsecretair, $\frac{1}{2}$ Dbd. Rohrstühle, Nähtisch, Wäschrant, Kleiderschrank, Waschtische, Spiegeltische, runde Tische, Bettstellen, Kinderwiegen, hundert Schock Mehlwürmer, v. d. Windmühlenthore, Albertstr. 9, 1 Tr.

Eine schon gebrauchte Drehrolle in gutem Stande ist zu verkaufen für 30 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 999.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz drei großblättrige Epheustöcke von 8, 9, 10 Ellen, in der Dresdner Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind wegen Wegzug noch einige gutgehaltene Meubles von Kirschbaumholz, als: 1 Glasschrank, 1 Sophatisch, 2 Armstühle; von Eichenholz: 2 Bettstellen, 2 Waschtische, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank und 1 Kinderwiege: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehre Centner altes gutes Heu, so wie auch ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher zweispänniger Kutschwagen. Das Nähere Blumengasse Nr. 1, 1 Tr.

Zu verkaufen sind sehr schöne Leukoipflanzen von Erfurter Saamen bei **Schulze in Stötteritz.**

Mineralwasser.

Frische Fällung von:

**Pülnaer
Saidschüßer } Bitterwasser,
Adelheidsquelle,
Schles. Salzbrunnen,
Selterfer,**

empfangen wieder und empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Str. 27.

 Neue Matjeshäringe, zart und fett, empfiehlt schock- und stückweise recht billig
Theodor Schwennicke im Salzgaschen.

Alle Tage frischgekochter Schinken, geräuchertes Kochfleisch, Cervelat-, Sülz- u. Rothwurst ist zu haben in der gr. Feuerkugel.

Feine Dresdner Gewürz- und Vanillen-Chocolade von Jordan & Timäus, reinste Cacaomasse mit und ohne Zucker, Cacao-Thee, Pulver- und Suppen-Chocolade, Chocoladenplätzchen etc. empfing ich wieder, so wie auch die so vorzüglich **gute trockene Kernseife**, beste Harzseife und gute Toilette-Seifen, Pommaden, Haardle, Sommersprossen- und Wangen-Vertilgungsmittel und wohlfeile Gummi-auslösung, das Leder geschmeidig zu machen.

Carl Schubert, jetzt Neumarkt unter der Mari:

K a r t o f f e l - V e r k a u f

in der Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann, billig und ganz gute Waare.

Auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von 14,000 Thlr. werden durch mich **4500 Thlr. als erste Hypothek** gegen 5 Procent Zinsen zu erborgen gesucht, und kann der Besitzer dieses Grundstücks in jeder Hinsicht bestens empfohlen werden. **Adv. Robert Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.**

Gesucht wird von einem thätigen und gewissenhaften Geschäftsmann zur Erweiterung seines couranten Geschäfts ein Capital von 150—200 Thlr. gegen wechselseitliche Obligation und sonstige Sicherheit und bei Vergütung anständiger Zinsen auf 1 oder auch nur $\frac{1}{2}$ Jahr. Etwaige geneigte Darlehner werden gebeten, ihre Adressen unter HK. poste restante gefälligst niederzulegen.

In ein lucratives, der Mode niemals unterworfenenes Geschäft wird ein junger unverheiratheter Mann, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht, jedoch im Besitze von circa 4—500 Thlr. barem Vermögen ist, was ihm hinlänglich sicher gestellt wird, als Theilnehmer gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre J. S. # 2. poste restante Leipzig franco abgeben.

Nicht zu übersehen.

Diejenigen resp. Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen, so zu bevorstehender Johannis oder Michaelis Familienlogis zu vermieten haben, werden um gefällige Mittheilung gebeten mit der Bemerkung des Preises. **G. Floreny, Königstraße Nr. 17.**

Ein ehelicher fleißiger Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren wird gesucht. Zu erfragen im 3. Gewölbe Frankf. Str. 1000

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. in eine starke Familienküche eine nicht unerfahrene kräftige Köchin, die keine Arbeit scheut, fleißig ist und gute Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit, Fähigkeit und ihres Betragens vorzuzeigen hat. Das Nähere ist zu erfragen Grimma'sche Straße 13/11, 2 Tr. von früh 8—11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen: Neudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird gleich eine Jungfrau, die lange an einem Ort gedient und gute Atteste hat, bei **Möbius** im Ammannshof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen niederer Part Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. Juli d. J. ein in der Küche erfahrener **Dienstmädchen**; nur ein solches, welches gute Zeugnisse beibringen kann, hat sich in nächsten Tagen Vormittags zu melden Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer Ausschneid-, Material- und Kurzwaaren-Handlung bestand und gute Zeugnisse beibringen kann, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern in derartiger Branche zu vertauschen. Briefe werden erbeten unter Chiffre H. B. # 22 poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht als Laufbursche, Markthelfer, Bedienter, oder auch als Blumenausschläger ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen in der Bude bei Madame **Wille**, Kammacherstr. auf dem Markt.

Ein starkes gefetztes Mädchen, die 4 Jahre in einem Dienst gewesen ist und über ihr gutes Betragen die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst in einem Gasthause oder sonst bei einer anständigen Herrschaft. Auskunft darüber zu ertheilen wird Frau **Kirst**, Frankfurter Straße Nr. 50, die Güte haben.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und vier Jahre lang zur Zufriedenheit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht einen ähnlichen Dienst zum 1. Juli, da ihre jetzige Stelle nicht wieder besetzt werden soll. Sie würde sich eben so gut zur Hausarbeit eignen, da sie dieselbe versteht und gesund und kräftig ist. Nähere Auskunft ertheilt Madame **Müller** in Lurgensteins Garten.

Ein junges Mädchen aus sehr honetter Familie wünscht auf einer Dekonomie in der Nähe Leipzigs den Haushalt gegen Kostgeld zu lernen und die Stelle so bald als möglich anzutreten. Darauf Reflectirende mögen sich mit frankirten Briefen, enthaltend alle Bedingungen, an Herrn **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe wenden.

Gesucht

wird zu Michaelis d. J. zu beziehen ein mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben, erster oder zweiter Etage, mit nöthigem Zubehör und möglichst freier Aussicht, in der Grimma'schen oder Petersvorstadt, oder an den Promenadenseiten der innern Stadt. Darauf bezügliche Adressen mit Angabe des Preises sind in dem Geschäft des Herrn **C. S. Reiprich**, Dresdner Straße Nr. 10, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine anständige Familienwohnung nicht über 2 Treppen vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und heller Küche, jedoch nicht zu weit vom Steueramt entfernt und zu Michaelis zu beziehen. Adressen beliebe man große Feuerkugel in der Fleischwaarenhandlung niederzulegen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen Herrn: kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Die Obfiverpachtung

des Ritterguts Glessen bei Schleuditz findet statt
Freitag den 4. Juni, früh 10 Uhr.

Vermietung. Drei Etagen, in der Nähe der Promenade gelegen, sind ungetheilt sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 2 parterre.

In der Ritterstraße Nr. 4/686, nahe an der Grimma'schen Straße, ist ein freundliches Gewölbe zu vermieten und von Michaelis d. J. an zu beziehen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten ist auf dem Brühl zwischen der Katharinen- und Reichstraße eine zweite Etage, bestehend aus sechs Stuben und mehreren Kammern. Das Nähere ertheilt **F. Fleischhammer**, Brühl Nr. 72, 1 Treppe im Hofe.

In einer Etage ist für einen ledigen Herrn eine Schlafstelle offen und gleich zu beziehen in der Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche gut ausmeublierte Etage mit Bett. Näheres Schuhmachergäßchen, im Gewölbe Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Nähe des Marktes ein geräumiges Familienlogis. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche meublierte Etage nebst Schlafkammer in den Hof heraus an einen Herrn: Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten und **sogleich** beziehbar ist ein großes anständig meubliertes Zimmer, so wie eins dergleichen mit Kamin für **Michaelis**: Petersstraße, 3 Könige, 2. Etage vorn heraus.

Vermietung. Ein freundliches Familienlogis, aus 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, soll für 130 Thlr. jährlichen Miethzins anderweit vermietet werden in Nr. 11, kleine Windmühlengasse, durch den Hausbesitzer.

Ein Stübchen ist zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 55 vorn heraus.

Zu vermieten ist für nächste Johannis ein Familienlogis im Halle'schen Pförtchen 3 Treppen vorn heraus. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Vermietung.

Ein schönes meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer, mit separatem Eingang, ist sogleich zu beziehen in Lehmanns Garten. Zu erfragen bei dem Gärtner Herrn **Lehmann** daselbst.

Eine freundliche meublierte Etage ist zum 1. Juni zu vermieten: Thomaskirchhof, Saal Nr. 11/99, 2 Treppen hoch.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen: Inselstraße Nr. 13, im Hofe quervor 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 4, im Hofe parterre.

Zu vermieten sind jetzt und sofort im Post- und Querstraßeneckhause Nr. 27 d 3 schöne trockne gemalte Familienlogis, 1) ein Parterrelogis, passend für eine Buchhandlung; 2) eine 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal nebst Zubehör; 3) ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, großem Vorfaal nebst Zubehör. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine elegant meublierte Etage nebst Schlafcabinet, verbunden mit einer schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3 Treppen.

Ein kleines Familienlogis ist auf der Schützenstraße Nr. 18, im Hofe 2 Treppen, für 26 Thlr. Verhältnisse halber noch zu nächste Johannis an ein paar stille Leute zu vermieten.

Vermiethung.

Die vierte Etage in Nr. 12 der Petersstraße, freundlich und bequem eingerichtet, aus 3 Stuben und übrigem Zubehör bestehend, nächste Johannis oder Michaelis beziehbar, ist an eine solide anständige Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst 3te Etage zu erfragen.

Ein freundliches Stübchen ohne Meubles ist an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten. In der Restauration bei Herrn **Vaag** auf der großen Funkenburg zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren: Neukirchhof 12—13 links 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Familienlogis: Petersstraße Nr. 40 im Hintergebäude, erste Etage. Näheres beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus: Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Donnerstags den 3. Juni beginnen meine Tanzstunden für die Sommer-Monate Juni und Juli; ich bitte um zahlreiche Anmeldungen. **S. Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4.

Mittwoch Abendvergnügen im „**Odeon**.“

Heute Montag den 31. Mai

wird das Stadtmusikchor im

Garten des Schützenhauses

das erste Concert geben und im Laufe dieses Sommers fortsetzen. Ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam machend, ladet dasselbe zu dessen Besuch ergebenst ein.

Anfang halb 7 Uhr.

**Morgen Dienstag den 1. Juni
Extra-Concert**

auf der

großen Funkenburg.

Das Nähere darüber wird das morgende Tageblatt und die Programms besagen. Es ladet ein musikliebendes Publicum ganz ergebenst dazu ein

das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert** und **Tanzmusik.**

Anfang 6 Uhr.

J. G. Hauschild.

Wiener Saal.

Morgen Dienstag erstes Gartenconcert vom Musikchore des Herrn **Lopisch**, wobei ich mich mit warmen Speisen und guten Getränken zur gütigen Berücksichtigung empfehle und ganz ergebenst einlade.

J. C. verw. Schmidt.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Thonberg.

Heute Montag Gartenconcert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Dienstag in Gehrmanns und Weiss's Kaffeegarten.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden **großen Concert** lade ich ein hochverehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein. **M. Friedemann.**

Wolfs Salon.

Heute Abend-Tanzvergnügen und Schweinsknochen mit Klößen.

**Hotel Garni,**

Thomaskirchhof Nr. 19.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die 1. Etage durch Verbindung einer Treppe aus der Parterre-Gaststube mit zur Restauration eingerichtet habe und erlaube mir höflichst zum Mittagstisch und Abonnement einzuladen. **Schladiß.**

COLISEUM.

Heute Montag Concert: und Tanzmusik.

Gothischer Saal. Heute Montag Tanzmusik. Das Musikchor.

Heute Montag Schlachtfest nebst einer Auswahl anderer Speisen.

Insel Buen Retiro.

E. W. Grohmann.

MB. Morgen starkbesetztes Concert.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag **Allerlei, Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks und Eierkuchen**, so wie eine **Abendunterhaltung.**

Morgen Dienstag Abend warmen Schinken mit Klößen.

Grüne Schenke.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, gekochtem Schinken mit Spargel und guten Bieren ergebenst ein **S. Schneider.**

* Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Gosenthal.

Heute Montag **Schlachtfest** nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Einladung.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

E. C. Demichen im Gräfe'schen Locale zu Eutrißsch.

Gosenschenke in Eutrißsch.

Heute Montag Schlachtfest.

A. Seyfer.

Oberschenke in Eutrißsch.

Heute Montag Schlachtfest.

Ernst Müller.

Gothischer Saal. Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Hübne.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest. Es ladet dazu ergebenst ein

E. Zahn.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Morgen Dienstag **großes Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Henze** in Reichels Garten.

In Stötteritz alle Abende

warme Speisen, worunter Allerlei,

und alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Merkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Heute Montag den 31. Mai früh 9 Uhr Speckkuchen nebst feinem Zerbster Bitterbier und sehr guter Gose bei **W. Biegert**, Klostersgasse Nr. 14.

„Odeon.“ Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Wiener Saal. Heute Montag Concert und nach Beendigung Tanzmusik.
In Brose's Restauration heute Abend von 7 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beher, Neumarkt Nr. 11.

Montag den 31 Abend 6 Uhr Speck- und Kartoffelkuchen.
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute zum Frühstück frischen Speckkuchen in
Richters Restauration, Rosenthalgasse.

Heute ladet zum Speckkuchen ergebentst ein
Robert Pflock am Barfußberge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Befanntmachung.

Der **Büttner'sche Milchgarten** auf der Münzgasse steht dem geehrten Publicum zum gefälligen Besuche offen, und wird seinen alten Ruhm hinsichtlich der freundlichen Anlage, guter reiner Milch und aufmerkamer Bedienung aufs Neue bewähren.
August Büttner.

Vom 1. Juni d. J. an ist täglich warme Milch zu haben, und zwar früh 5, Mittags 12 und Abends 7 Uhr vom Stadtgute zu Sonnenwisch in der Milchhalle im weißen Adler.

Es ist von heute an täglich Knauthainer Braumbier zu haben: Katharinenstraße Nr. 19.

2 Friedrichsd'or Belohnung.

Am 26. d. ist von einem Markthelfer ein Paquet mit Gold, signirt HDW. S S., von der Post bis in den Brühl verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, es Brühl Nr. 75 gegen obige Belohnung abzugeben.

Vorgestern wurde auf der Grimma'schen Straße ein Rosa-Perlendeutel mit bunter Kante verloren. Da derselbe ein Andenken ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, ihn gegen gute Belohnung im Gewölbe Nr. 33 des Neumarkts abzugeben.

Berein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten.
 Montag den 31. Mai Abends 7 Uhr Versammlung im Kranich.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Einpasirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Schleiz, von Schleiz, in Stadt Rom.
 Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
 Altmeyer, Kfm. v. Bremen, Stadt London.
 Bruhns, Russl. v. Breslau, und
 Paulme, Regoc. v. Calais, Hotel de Saxe.
 Bachmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
 Clericus, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
 Dallmer, Kfm. v. Rostock, Hotel de Russie.
 Singer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Holler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
 Holz, Kfm. v. Rostock, Hotel de Russie.
 Hartmann, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hansen, Fräul. v. Varel, und
 Hilzer, Kfm. v. Lennep, großer Blumenberg.
 Holzappel, D., v. Berlin, Kranich.
 v. Knappstädt, Rgtsbes. v. Deuden, und
 Kolze, Rgtsbes. v. Wernigerode, St. London.
 Luchs, Deconom v. Weisenbrunn, und
 Leipoldt, Dekon. v. Birnbors, St. Mailand.
 Liebproth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.

Weyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Martine, Kanzlei-Bicedir. v. Rostock, und
 Morland, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Mackenrodt, Kfm. v. Offenbach, und
 Mähai, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.
 Roll Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
 Pappschle, D., v. Stettin, Palmbaum.
 v. Posadowska, Rgbes v. Rausdorf, gr. Baum.
 Pischel, Kfm. v. Schmitka, Palmbaum.
 Ruddeker, Fräul. v. Oldenburg, und
 Rentsch, Fräul. v. Weimar, gr. Blumenberg.
 Rödel, Baumstr. v. Plauen, St. Hamburg.
 Rebbeck, Kfm. v. Mercane, St. London.
 Roth, Kfm. v. Tournon, Hotel de Russie.
 Schenk, Kfm. v. Magdeburg,
 Schnee, Kfm. v. Cassel, und
 v. Soden, Frau, v. Petersburg, Palmbaum.
 Schmidt, Thierarzt v. Dresden, St. Breslau.

Studemann, Lehrer, und
 Scheibler, Kfm. v. Wien, und
 Scheibler, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Seidel, Kfm. v. Hannover, und
 v. Schönburg, Graf, v. Dahlen, und
 Scherzer, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.
 Schleerbaum, Frau, v. Oldenburg, und
 v. Stein, Frau, v. Breslau, gr. Blumenberg.
 v. Strauch, Oberjägermstr. v. Schleiz, St. Rom.
 Volgarts, Cand. v. Kiel, Hotel de Baviere.
 Wagesel, D., v. Breslau, Stadt Breslau.
 Walker, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
 Wolf, Arzt v. Schneeberg, Hotel de Russie.
 v. Wietersheim, Excell., Staatsminister, von
 Dresden, Hotel de Baviere.
 Willing, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.
 Wiedemuth, Frau, v. Weigenhausen, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

3 Thaler Belohnung.

Es wird seit dem 28. d. M. ein Stück Gerichtsacten vom Jahre 1846 vermisst. Es enthält ungefähr 70 Blätter und ist auf der Rückseite in blaues Papier geheftet.

Wer dasselbe im Krebs (Fleischergasse) bei dem Hausmann **Arnold** abgibt, erhält obige Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit auf-fallend langem Haar, weißer Brust und weißen Vorderpfoten und mit blauem Halsbande ohne Zeichen wird vermisst. Wer ihn Eisenbahnstr. Nr. 8 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Alles zu verhüten, so muß man doch sagen, daß man bei Herrn **Wolf** im Leipziger Salon die beste und reellste Bedienung nebst Speisen und Getränken in allem findet.

Mehre unterzeichnete Gäste.

D. E. M. R. W. W. D. u.

Für die armen Erzgebirger

sind neuerdings wieder bei mir eingegangen: 5 Thlr. G. L. W., 20 Ngr. Mad. Schulze, 1 Pfd. mit Kleidungsstücken Einhorn, 1 Pfd. Mad. Mehlhos, 10 Ngr. B. M., 20 Ngr. A. M. R., 1 Thlr. und 1 Pfd. Heint. Burthardt, 15 Ngr. ungen., 2 Thlr. D. M. u. G. M., 2 Thlr. S. E., 1 Thlr. Ernst, Kora und Paul, 1 Thlr. Charlotte, 15 Ngr. Conditor Richter, 1 Thlr. M., 14 Ngr. Familie W., 2 Thlr. ungen., 2 Thlr. Geschw. Arnold, 1 Pfd. Bretschneider, 1 Thlr. L. L. Schubert, 5 Ngr. Julie P., 1 Ballen W. W., 10 Ngr. ungen. Dame, 30 Thlr. für die verkauften 3 Kleidungsstücke.

Indem ich auch für diese reiche Gaben innig danke, bemerke ich, daß dem Willen einzelner gütiger Geber bei der Verwendung nachgekommen werden wird; außerdem erfahre ich nur zu genau, wo die Hülfe am nöthigsten thut.
Karl Heise.

* * D. G. — Stötteritz. — 6 Uhr. —
 * Hospitalthor.

Morgen Dienstag den 1 Juni

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Versammlung des **Sprechvereins** im **Café Français** wegen mehrerer Vereins-Angelegenheiten.